

Deutschlands bester Profi

In der Rangliste kommt er auf Platz zwei hinter Isabell Werth – und das mit „ganz normalen Mitteln“.

In der internationalen Dressurszene ist er als Anlaufpunkt für Top-Pferde mit erstklassiger Ausbildung bekannt: Hartwig Burfeind, Bundeschampion der deutschen Dressur-Profis.



Fotos: Jacques Toffi

Er gehört zu den Spezialisier-
testen unter den Spezialisten.
Er züchtet nicht, bildet kaum
junge Pferde aus und hat auch
seine Lehrtätigkeit stark re-
duziert. Hartwig Burfeind
konzentriert sich aufs Reiten
und Vermarkten – und das mit
enormem Erfolg.

Sein Rezept ist so schlicht
wie effektiv: Qualität! „Man
muss außergewöhnliche Pfer-
de mit überdurchschnittlichen
Grundgangarten haben, mit
denen man entspannt eine
S-Dressur gewinnen kann
und die am liebsten auch im
Grand Prix erfolgreich sind“,
betont der 43-Jährige. Klingt
ein bisschen wie ein „Wunsch-
konzert“, aber für Hartwig
Burfeind ist das realistisch.
„Wir können uns die Pferde fast
aussuchen. Wir sind jahrelang
als Adresse für Top-Pferde
bekannt. Zu uns kommen
Kunden mit Qualitätspferden,
die wir dann weiter fördern

und weltweit verkaufen.“ So
hat Burfeind immer zwei bis
drei wechselnde Grand Prix-
Pferde unter dem Sattel und
mehrere für die Kleine Tour.
Nur ein einziges Pferd bei ihm
im Stall ist unverkäuflich. Das
ist der 16-jährige Schweizer
Hengst Goofy de Lully. „Goofy
ist seit 2006 bei mir im Beritt.
Er gehört einer Schweizer Fa-
milie, die ihn nicht verkaufen
will. Sie haben in der Schweiz
keinen passenden Reiter für
Goofy gefunden, so kam er
zu mir. Und wir haben in der
vergangenen Saison 14 Grand
Prix-Prüfungen gewonnen.“
Goofy stammt ab von Gauguin
de Lully, der unter Christine
Stükelberger zwei Olympi-
sche Medaillen gewann.
Mit Goofys Hilfe wurde Hart-
wig Burfeind im vergangenen
Jahr Deutscher Champion der
Berufssreiter und ist auch in
die Saison 2010 bereits wieder
mit einem Knaller gestartet:

Doppel-Sieg in den Grand
Prix-Prüfungen in Verden.

Direkt hinter Isabell Werth

Insgesamt hat Burfeind im ver-
gangenen Jahr mit drei Grand
Prix-Pferden etwa 50 Grand
Prix-Platzierungen erritten,
dazu kamen etlichen Erfolge
in S-Dressuren. Da scheint es
fast kein Wunder, dass er sich
bei der Dressur-Rangliste der
Deutschen Reiterlichen Verei-
nigung auf den zweiten Platz
nach vorne katapultiert hat, di-
rekt hinter Isabell Werth und
vor Kaderreiter wie Matthias
Rath, Hubertus Schmidt und
Heike Kemmer. „Darauf bin
ich wirklich stolz. Vor allem,
weil ich das mit ganz ‚norma-
len Mitteln‘ hinbekommen
habe.“ Dennoch ist zurzeit die
internationale große Bühne
für ihn kein wirkliches Thema.
„Es macht keinen Sinn mit dem
16-jährigen Goofy jetzt noch

die internationale Schiene zu
fahren. Dazu bräuchte ich ein
jüngeres gutes Grand Prix-
Pferd, das mir langfristig zur
Verfügung steht. Aber ich habe
bisher noch keinen Sponsor
gefunden. Goofy ist das erste
Pferd, das mir zur Verfügung
steht.“ Wenn er international
angreifen wollte, bräuchte er
am besten drei richtig gute
Pferde, betont Burfeind. Den
Ehrgeiz für eine noch größere
reiterliche Karriere hätte er.
„Aber dann müsste wirklich al-
les passen. Ich bin der Typ, der
etwas richtig und vernünftig
macht oder ich lasse es sein.“
Die Hoffnung, dass er noch
einmal ein wirklich außerge-
wöhnliches Pferd findet und
einen Sponsor, der Spaß daran
hat, ist da.
Richtig oder gar nicht – das
war schon als kleiner Junge
sein Motto. Und schon als
Sechs- oder Siebenjähriger war
er sicher: „Ich möchte reiten.“

Sein Vater hatte einen landwirtschaftlichen Betrieb in Sandbostel und züchtete Pferde. Zunächst war Hartwig sowohl im Dressur- als auch im Springsattel erfolgreich unterwegs, entschied sich aber für die Dressur. „Erstens ist es bei meiner Größe wirklich schwierig ein passendes Springpferd zu finden“, erklärt der 1,98 Meter-Mann. „Und außerdem ist die Dressur letztlich das, womit man Geld verdienen kann. Das sieht man schon bei den Preisen für die Dressurpferde auf den Auktionen.“ Schon als Junger Reiter startete er durch, getreu seinem Motto: richtig oder gar nicht. Zweimal wurde er Deutscher Meister und gewann Einzelbronze und Mannschaftsgold bei Europameisterschaften.

„Das alles“ mit Wohlfühlereffekt

Bereit hat er seine Entscheidung für die Dressur nie. „Mir geht es gut. Und wer weiß, ob ich das alles so im Springsport hinbekommen hätte.“ Das alles – damit meint Burfeind nicht nur seine Erfolge. 2002 hat er den kompletten Hof, den er 1988 von seinem Vater übernommen hat, umgebaut: mit 30 Boxen, einer 20 mal 50 Meter Reithalle, einem 20 mal 60 Meter Außenplatz, einer Führanlage mit Longierzirkel, Putz- und Waschplätze, Solarien und einer gehörigen Portion Wohlfühl-Effekt. „Ich liebe es, auf dieser Anlage zu sein. Ich finde, es ist wunderschön geworden.“ Zu „das alles“ gehört auch seine Unabhängigkeit. „Mir hat nie einer gesagt, mach das oder das. Und ich glaube, diese Unabhängigkeit strahle ich auch aus.“ Und er genießt diese Unabhängigkeit, ebenso wie seinen Beruf an sich. „Was ich leidenschaftlich gerne mache, ist Pferde zu vermarkten. Tolle Pferde und tolle

Kunden passend zusammen zu bringen. Aber ich fahre auch sehr gerne aufs Turnier.“ Fünf Jahre lang war er als Trainer in den USA aktiv. Jeden Monat ist er einmal über den Teich geflogen und wieder zurück. „Zu der Zeit saß ich wirklich unwahrscheinlich viel im Flieger, aber im vergangenen Jahr habe ich mich dann entschieden, mich mehr auf meinen Sport zu konzen-



Hartwig Burfeind – amtierender Champion der Berufsreiter Dressur

trieren. Ich hatte zuvor auch schon Schweizer und Japaner trainiert, aber man kann sich nicht zerreißen.“ Bekannt wurde Burfeind auch als Top-Trainer von Nachwuchreitern, beispielsweise das Brüderpaar Viebrock sammelte unter seiner Betreuung etliche Erfolge und Europameisterschaftstitel. Einige ausgewählte Reiter trainiert er auch heute noch, zum Beispiel eine Engländerin, die damit liebäugelt, in London 2012 an den Start zu gehen.

Mit Ruhe und Chill-Zeiten

Und letztlich gehört zu „das alles“ auch sein Lebensstil, den er sich erarbeitet hat. Morgens reitet er „in herrlicher Ruhe“ mit seiner Lebensgefährtin Juliane Brunkhorst die Pferde. Juliane Brunkhorst war ihrerseits im Jahr 2000 Vize-Europameisterin bei den Dressur-Junioren, hat dann BWL studiert und ist seit 2009 mit auf der Anlage ihres Le-

bensgefährten eingestiegen. „Juliane und ich – wir ergänzen uns perfekt. Das passt einfach. Auch im Training helfen wir uns gegenseitig“, betont Burfeind. „Und ich bin ein gelehriger Schüler. Ich hatte nie Probleme, etwas umzusetzen.“ Früher ist er bei legendären Ausbildern wie Willi Schultheis und Herbert Rehbein geritten, hat mit Harry Boldt, Holger Schmezer und Jean Bemelmans trainiert. Heute: „Ich versuche immer, mir von jedem das Beste abzugucken. Und das möchte ich dann noch etwas besser hinkriegen als die anderen.“

Hartwig Burfeind ist durch und durch Pferdemann, aber er achtet auch auf ein Leben neben den Pferden. „Mein Vater ist früh gestorben und hat immer nur geackert. Für mich muss es eine Mischung sein aus Reitsport, Entspannung, Partnerschaft und anderen Aktivitäten.“ Mit seinen beiden Söhnen, Niklas (13) und Julius (9), geht Burfeind beispielsweise leidenschaftlich gerne auf den Golfplatz. „Das gefällt mir gut und ist eine schöne Abwechslung.“ Ansonsten geht er gerne gemütlich essen, verschwindet für einen Kurzurlaub zum Skifahren in die Berge oder an die See. „Oder es wird mal schön zu Hause auf der Couch ‚gechilled‘.“

Zukunftssorgen? Hat Hartwig Burfeind überhaupt nicht. Die Worte Wirtschaftskrise oder DAX-Index spielen für ihn keine Rolle. „Wir verkaufen Pferde weltweit, viel in die USA, England, China oder Japan – die investieren alle in Pferde. Und wir haben dabei das Glück, dass wir in einem Segment arbeiten, das wirtschaftsunabhängig ist. Da ist es völlig unwichtig, ob der DAX gerade hoch oder niedrig ist. Ich mache mir da überhaupt keine Sorgen.“

Kim Kreling

EQuest

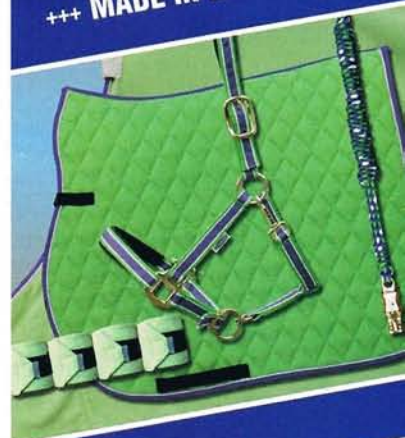
Equestrian Equipment by Hölscher

Exclusively for Euroriding:

NEU



+++ MADE IN GERMANY +++



NEU

Die Trendkollektion

Lassen Sie sich inspirieren von den aktuellen Modifarben der Saison 2010, perfekt aufeinander abgestimmt. Alle Teile sind auch einzeln erhältlich.

Exklusiv erhältlich bei Ihrem Euroriding-Händler!

EURORIDING